

## Nach schwerem Unfall: Fahrer erliegt Verletzungen

WANGEN (sz) - Der Autofahrer, der sich am Freitagabend in Primisweiler mit seinem Auto überschlagen hatte, ist an den Folgen seiner schweren Verletzungen gestorben. Das teilt die Polizei mit.

Der 40-Jährige war am Freitag kurz nach 18 Uhr auf der Tettlinger Straße in Richtung Neukirch unterwegs und kam aus bislang ungeklärter Ursache mit seinem Wagen nach links von der Straße ab. Das Auto landete in einer Hecke und überschlug sich. Laut Polizei vor Ort war der Fahrer wohl nicht angeschnallt. Ersthelfer fanden den Verletzten und holten ihn aus dem Auto. Er wurde ins Krankenhaus gebracht, wo er wenig später seinen Verletzungen erlag. Die Straße war wegen der Bergungsarbeiten bis 19.45 Uhr voll gesperrt.



Gruppenbild mit Innenminister: Thomas Strobl (CDU, Bildmitte) stellte sich am Freitag zwei Stunden lang im Feuerwehrhaus in Wangen dem Gespräch mit den Vertretern der Kreisfeuerwehren im Landkreis. FOTO: SWE

## Achtjährige stößt mit Radler zusammen

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Ein achtjähriges Mädchen ist am Freitag zwischen 15 und 16 Uhr in Friedrichshafen vom Fußweg zu einer Bushaltestelle gegangen und beim Überqueren des Radweges mit einem Radfahrer zusammengestoßen. Das Mädchen wurde dabei am Knie und im Gesicht leicht verletzt. Wie die Polizei mitteilt, fuhr der Radler nach einem kurzen Wortwechsel mit vor Ort befindlichen Leuten weiter, ohne sich um das Kind zu kümmern und seine Personalien zu hinterlassen.

Zeugen werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Friedrichshafen Telefon 07541 / 70 10 in Verbindung zu setzen.

**So erreichen Sie uns**  
 Redaktion  
 Telefax 0751/2955 99 2249  
 E-Mail Redaktion  
 redaktion.ravensburg@schwaebische.de  
 schwäbische.de

# Kreisfeuerwehren kritisieren Polizeireform

Investitionsstau ist Thema beim Treffen von Innenminister Thomas Strobl und Vertretern der Kreisfeuerwehren

Von Susi Weber

WANGEN - Jenen „Blumenstrauß“, wie Kreisbrandmeister Oliver Surbeck die vielen Anregungen und Biten nannte, nahm Thomas Strobl gerne mit nach Stuttgart. Zwei Stunden lang hatte sich Baden-Württembergs Innenminister auf Einladung des Landtagsabgeordneten Raimund Haser Zeit genommen, um die Sorgen und Nöte der Feuerwehr-Vertreter aus dem Landkreis und deren Vorschläge anzuhören.

Trotz noch nicht gänzlich abgeschlossener Haushaltsberatungen im Land versprach Strobl, mit der mit 62 Millionen Euro so hoch wie nie ausgefallenen Feuerwehrsteuer Gutes tun zu wollen: „Dies bleibt hundertprozentig Geld, das die Kommunen vom Land bekommen, um für ihre Feuerwehren Investitionen zu tätigen.“

Es war ein sachliches und konstruktives Gespräch, das die Vertreter der Feuerwehren mit dem Innen-

minister führten. Zuhören hatte für Strobl oberste Priorität. „Ich habe wahnsinnig viel gelernt“, sagte er nach gut drei Stunden. Und: „Was ich höre, wird aufgearbeitet.“ Anzumerken hatten die Feuerwehr-Vertreter des Landkreises rund um Oliver Surbeck vieles. Beispielsweise zu den Zuschüssen für die Feuerwehren. Von den für 2016 beantragten 1,3 Millionen Euro im Landkreis wurden lediglich 0,6 Millionen Euro bewilligt. Der Antragsstau bereite große Sorge, sagte Surbeck - und berichtete, dass manche Städte und Gemeinden die Pflichtaufgabe Feuerwehr-Investition zu 100 Prozent aus dem Haushalt finanzieren müssten: „Die Zweckbindung der Feuerwehrsteuer ist für uns nicht nur wichtig, sondern zwingend erforderlich.“

Dass die Feuerwehrler mit der Anfang 2014 erfolgten Polizeistrukturreform alles andere als zufrieden sind, daraus machten ihre Vertreter bei der Zusammenkunft mit Strobl erneut keinen Hehl. „Der Grundsatz

der Krisenprävention „In Krisen Köpfe kennen“, ist trotz guten Willens und zeitintensiven Einsatzes aller, insbesondere aufgrund der räumlichen Distanz, immer schwerer umzusetzen“, sagte Surbeck und betonte, dass die Zusammenarbeit mit der Polizei vor Ort äußerst konstruktiv, professionell und „sehr gut“ laufe.

Michael Otto, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands, blickte zurück auf bereits früher geäußerte Kritik: „Schon unsere Vorgänger hatten zur Polizeistrukturreform ihre Bedenken geäußert. Wir sehen jetzt eine Chance, es nochmals zu probieren und Sie um eine Überprüfung zu bitten.“

### Ausbildung soll verstärkt werden

Neben den Themen Zuschüsse und Pfanze hatten die Vertreter der Feuerwehr auch die Ausbildung der Feuerwehrler im Blick. Wünschenswert sei die praxisnahe und dezentrale Ergänzung zur Ausbildung an der Lan-

desfeuerwehrscheule, sagte Kreisbrandmeister Surbeck. Und: Auch in Sachen Ausbildung braucht es ausreichend Plätze. Otto sprach von einer Bugwelle, die derzeit vorneher geschoben werde: „Wir haben im Kreis pro Jahr beispielsweise gerade einmal 29 Plätze für Gruppenführer. Zur Erinnerung: Ein Gruppenführer ist derjenige, der in einem Auto vorne und Chef ist - und damit die untere Führungsschiene.“ Schuld habe aus seiner Sicht aber nicht die Landesfeuerwehrscheule: „Auch die Zahl der Ausbilder muss erhöht werden. Das kostet Geld. Aber wir brauchen mehr.“

Gelöst werden könne das Problem aus Feuerwehrsicht auch nicht, indem von den ohnehin schon zeitintensiv tätigen Ehrenamtlichen noch mehr Ehrenamt verlangt werde.

Sichtlich angetan war Thomas Strobl von Surbecks Vorstellung der Leitstellenlandschaft auf Kreis- und Landesebene: „Es ist nicht selbst-

verständlich, dass drei Landkreise so zusammenarbeiten. Da könnte ich Ihnen ganz andere Geschichten erzählen.“

Die Einnahmen aus der Feuerwehrsteuer wolle er nicht nur dieses Jahr, sondern die gesamte Legislaturperiode über den Feuerwehren (über die Kommunen) zukommen lassen: „Wir werden dafür kämpfen wie die Löwen.“

Dass die Polizei-Verwaltungsreform ein Erbe ist, „das ich am liebsten ausgeschlagen hätte“, verschwieg Strobl nicht. Er berichtete von der noch bis Ende März arbeitenden Fachgruppe: „Die Dinge werden überprüft und: Ist ein Optimierungsbedarf vorhanden, wird optimiert.“



Wie begeistert Thomas Strobl von einem alten Feuerwehrfahrzeug ist, sehen Sie im Video unter [schwaebische.de/wangen](http://schwaebische.de/wangen)

### ANZEIGEN

<b>SONDERANGEBOT</b> vom 6. bis 8. Februar 2017 <b>Metzgerei Wellhäuser</b> Telefon 07 51 / 36 36 11-0 <a href="http://www.metzgerei-wellhaeuser.de">www.metzgerei-wellhaeuser.de</a> Handwerkstradition seit 1935	zarte, magere <b>Cordon Bleu</b> vom Schwein 100 g <b>1,09</b>	kesselfrische <b>Schübling</b> aus dem Buchenrauch 100 g <b>-,99</b>	saftige <b>Kassler Ripple</b> zum Vesper oder ins Kraut 100 g <b>-,89</b>	naturgereifte <b>Landsalami</b> mit grobem Pfeffer 100 g <b>1,49</b>	Aus unserer Spezialitätenküche: <b>Schinkentaschen</b> lecker gefüllt 100 g <b>1,19</b>
---	---	---	--	---	--

**Nasse Wände? Schimmelpilz?**

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.  
 Abdichtungssysteme Ehm GmbH  
 ☎ 0751 - 201 89 44 oder 07524 - 401 18 78  
 ☎ 07524 - 401 18 78 oder 08382 - 899 52 18  
[www.isotec-ehm.de](http://www.isotec-ehm.de)

**ISOTEC**  
Wir machen Ihr Haus trocken

**NOLD & HUBER**

Angebot vom 06.01. bis 09.02.2017

<b>Hähnchenschlegel</b> auch gewürzt	100 g	<b>0.64</b>
<b>Burgunderschinken</b> leicht und bekömmlich	100 g	<b>1.38</b>
<b>Landjäger</b> würzig im Geschmack	Paar	<b>1.18</b>
<b>Kalbslyoner</b> extra fein	100 g	<b>1.08</b>
<b>Spätzle</b> hausgemacht	500 g	<b>1.28</b>

Karlstraße 24 · Weingarten · Telefon 0751/43075  
 Bachstraße 38 · Ravensburg · Telefon und Fax 0751/23289

[www.gold-macher.de](http://www.gold-macher.de)  
**Ankaufshaus in Tettngang**  
 Wir kaufen zu Bestpreisen! Sofort in bar!  
 Ankauf: Gold, Silber, Münzen, tragb. Schmuck, Edelarmbanduhren usw.  
**Gold-Macher** seit über 35 Jahren  
 Tettnganger Str. 85, 88069 Tettngang-Walchesreute  
**Telefon 0 75 42 / 9 42 38 99**

**schwäbische KLEINANZEIGEN**  
[schwaebische.de/kleinanzeigen](http://schwaebische.de/kleinanzeigen)

**WINTERSCHUHE RADIKAL REDUZIERT**  
 Schuhe & Orthopädie  
**Zähringer**  
 Obere Breite Straße 36  
 88212 Ravensburg

**Grußanzeigen**

**Uns're Rose hat's geschafft und die 80 voll gemacht.**  
**Drum wird gefeiert, das ist klar.**  
**Es gratuliert die Rolserschar**  
**Deine Buben Joachim und Klaus**

### Bekanntmachungen

**Stadt Ravensburg**

Am Mittwoch, 08.02.2017 um 16:00 Uhr  
 Aula der Technische Werke Schussental GmbH & Co.KG, tagt der

**Werksausschuss**

Tagesordnung - Öffentlich  
 Bericht Werkleitung; Einführung Risikomanagementsystem; Wärme-Energiebericht 2016; Energiebericht Eisssporthalle; Bewirtschaftung Parkplatz Eisssporthalle; Erweiterung Parkleitsystem um Parkhaus Ulmer Str. u. P+R Weissenau; Neueinführung/Änderungen Parktarife wgn. Generalinstandsetzung Marienplatzgarage

Dr. Daniel Rapp, Oberbürgermeister

**Veranstaltungen**

**Strom selbst erzeugen und nutzen**

**tws**  
Das Richtige tun.

**Besuchen Sie unsere Vortragsveranstaltung**

Erfahren Sie, warum sich die Eigenstromnutzung mit Photovoltaik-Anlagen heute und in Zukunft rechnet, welche gesetzlichen Vorgaben zu beachten sind und wie die unterschiedlichen technischen Lösungen aussehen.

Wann: Montag, 6.2.2017, 18.30 Uhr  
 Wo: TWS Aula, Schussenstraße 22, Ravensburg  
 Referent: Markus Zell, TWS-Abteilung Wärmeservice und Energiedienstleistungen

Der Vortrag ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Infos unter [www.tws.de](http://www.tws.de)

**Beilagenhinweis**

Teilen unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte nachstehender Firmen bei:

Möbel Block GmbH  
 Waldseer Weinmarkt GmbH

Anspruchspartner für Beilagen:  
 Ihr lokaler Anspruchspartner oder Beilagen-Abteilung  
 Telefon: 0751 / 2955-1140

**schwäbische KLEINANZEIGEN**  
[schwaebische.de/kleinanzeigen](http://schwaebische.de/kleinanzeigen)

**schwäbische VERANSTALTUNGEN**  
[schwaebische.de/veranstaltungen](http://schwaebische.de/veranstaltungen)